



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Öffentlichkeitsarbeit

☒ Paulusplatz 1 * 64285 Darmstadt * ☎ (06151) 405-504 * ✉ presse@ekhn.de * 🌐 www.ekhn.de/presse

Pressemitteilung 128 / 2015

„Tollkirche“ gewinnt Gemeindebriefpreis 2015

Kirchenpräsident zeichnet Publikationen in Frankfurt aus

Frankfurt a.M., 13. November 2015. Der beste Gemeindebrief in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) heißt „Tollkirche“. Die mit 1.500 Euro dotierte Auszeichnung nahm die Redaktion aus der evangelischen Kirchengemeinde Treis an der Lumda im Dekanat Kirchberg am Donnerstagabend (12. November) in Frankfurt entgegen. Die Jury lobte bei der „Tollkirche“ das „schlüssige Konzept“, das von Rubriken wie „Pfarrers Spinnstube“ bis zum „Blick über den Tellerrand“ reiche und durch einen „witzigen und spielerischen Titel“ ergänzt werde. Bei dem Festakt zur Verleihung in der St. Jakobskirche in Frankfurt-Bockenheim wurden darüber hinaus 18 weitere Gemeinden in verschiedenen Sparten für ihre Zeitungen mit dem „Förderpreis Gemeindebrief 2015“ durch den hessen-nassauischen Kirchenpräsidenten Volker Jung ausgezeichnet.

Prädikate: Insgesamt 19 Zeitungen erhalten Auszeichnungen

Weitere Preise und 500 Euro für die Redaktion erhielten das Blatt „Wir Bessunger“ aus der Petrusgemeinde Darmstadt und „Ebbes“, die gemeinsame Zeitung der Gemeinden Bechtolsheim, Biebelnheim, Ensheim und Spiesheim. Außerdem wurden die Gemeindebriefe aus Oberstedten, Oestrich-Winkel, der Marktkirchengemeinde in Wiesbaden und der Paulusgemeinde in Darmstadt prämiert. Über die Auszeichnung für das beste Layout konnte sich die Redaktion der „Evangelischen Stimme“ der Kirchengemeinde Triangelis aus Eltville, Erbach und Kiedrich freuen. Den Sonderpreis für die beste Weiterentwicklung erhielt der „Treffpunkt“ aus Diedenbergen. Die Jury vergab nicht nur die sieben Hauptpreise und die zwei Förderpreise, sondern prämierte zehn weitere Redaktionen mit einer Anerkennung für fachlich gute Arbeit. Damit dürfen sie das Prädikat „Ausgezeichneter Gemeindebrief der EKHN“ tragen. Insgesamt hatten sich 81 Redaktionen aus dem gesamten Kirchengebiet beworben.

Kirchenpräsident: Wichtiges Standbein der Kommunikation

Bei der Verleihung der Preise erinnerte der hessen-nassauische Kirchenpräsident Volker Jung an die Reformation. Durch die damals „neue Medientechnik des Buchdrucks“ habe sie sich besonders stark verbreiten können. Bis heute seine Medien dafür mitentscheidend „über was die Menschen sprechen“. Gemeindebriefe könnten zeigen, „was Christinnen und Christen glauben und welche Konsequenzen sie daraus für ihr Tun ziehen“. Sie blieben deshalb auch in absehbarer Zeit „ein wichtiges Standbein unserer Kommunikation mit den Menschen“ und „Teil der Verkündigung des Evangeliums“. Jung dankte den Redaktionen der Gemeindebriefe für ihr Engagement „ganz im Sinne der Reformation“. Der Vorsitzende der Jury, Wolfgang H. Weinrich, Referent für Kommunikationsprojekte in der Öffentlichkeitsarbeit der EKHN, bezeichnete den „Förderpreis Gemeindebrief“ als wichtiges Mittel, „die Redaktionsarbeit zu honorieren, zu fördern um noch unterhaltsamer und noch informativer zu werden“. Nach Worten Weinrichs ist der hessen-nassauische Gemeindebriefpreis „nicht nur irgendeiner in der Evangelischen Kirche in Deutschland, sondern noch immer der höchstdotierte“. Dies zeige den besonderen Stellenwert der Auszeichnung, deren Niveau nur mit Hilfe langjähriger Sponsoren gehalten werden könne.



Kriterien: Von der Originalität bis zur Druckqualität

Der Förderpreis Gemeindebrief der EKHN ist mit 4.500 Euro der höchstdotierte Preis seiner Art. Er wird alle zwei Jahre verliehen. Es war 2015 die 9. Prämierung. Unterstützt wird die Auszeichnung von der Bruderhilfe Pax Familienfürsorge, der Evangelischen Bank, dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (gep) und der Evangelischen Sonntags-Zeitung. Kriterien bei der Auswahl sind Originalität, Themenvielfalt, Aktualität, journalistische Darstellungsformen, Druckqualität, die grafische Gestaltung, ein überschaubares Layout, die Einbettung im Öffentlichkeitskonzept der Gemeinde und die Verwendung des Facettenkreuzes. Eine Jury, zu der Journalisten und Öffentlichkeitsreferenten aus dem kirchlichen und dem säkularen Bereich sowie Förderer der Idee gehören, prämiiert Redaktionen, die mit ihrem Gemeindebrief bewusst nach Qualität streben.

Hintergrund: Eine Million evangelische Exemplare

Die Gemeindebriefe sind Publikationen der Kirchengemeinden für ihre Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit. Über 90 Prozent der 1.151 Kirchengemeinden im Gebiet der EKHN bringen eine solche regelmäßige und kostenlose Publikation für ihre Mitglieder heraus. Umfragen haben ergeben, dass sie weithin intensiv gelesen werden und allein in der EKHN eine Gesamtauflage von rund einer Millionen Exemplaren erreichen. Sie gelten damit als das nach Reichweite stärkste Printprodukt der evangelischen Kirche.

Fotohinweis:

Fotos von der Verleihung mit den neun Preisträgern und Impressionen aus der St. Jakobskirche stehen bis 19. November zum download hier bereit (**Quelle: EKHN**) >> <http://we.tl/Zrcm1rALs9>

Darmstadt, 13. November 2015

Verantwortlich: Pfarrer Volker Rahn, Pressesprecher

**Alle Gewinner im Überblick**

Gemeinde/ Herausgeber	Name Gemeindebrief	Art der Nominierung
Evangelische Kirchengemeinde Treis/Lda.	tollKIRCHE	Bester Gemeindebrief (1.500€)
Evangelische Petrusgemeinde Darmstadt	Wir Bessunger	Prämiert (500€)
Evangelische Kirchengemeinden Bechtolsheim - Biebelnheim - Ensheim – Spiesheim	eBBES	Prämiert (500€)
Evangelische Kirchengemeinde Oberstedten	Gemeindebrief	Prämiert (500€)
Evangelische Kirchengemeinde Oestrich-Winkel	Gemeindebrief	Prämiert (500€)
Evangelische Marktkirchengemeinde Wiesbaden	CARILLON	Prämiert (500€)
Evangelische Paulusgemeinde Darmstadt	Paulusgemeindebrief	Prämiert (500€)
Evangelische Kirchengemeinde Diedenbergen	Treffpunkt	Prämiert "Sonderpreis Entwicklung" (500€)
Evangelische Kirchengemeinde TRIANGELIS Eltville, Erbach, Kiedrich	Evangelische Stimme	Prämiert "Sonderpreis Layout" (500€)
Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain	Gemeindebrief	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinde Schaafheim	Schaafheimer Kirchenzeitung	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinde Niederseelbach	Die Hohe Kanzel	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinde Kirchbrombach	Rund um den Kirchturm	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinde Weilburg	evangelisch in Weilburg	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Bergkirchen-Gemeinde St. Peter zu Worms-Hochheim	Gemeindebrief	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinden Usenborn und Bergheim	Gemeinde-Report	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinde Frohnhausen	Gemeindebrief	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinden Bechtheim, Beuerbach, Kettenschwalbach	Gemeinsam Kreuz und Quer	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)
Evangelische Kirchengemeinde Bad König	Nah dran!	ausgezeichnet (ohne Geldpreis)